

Die Arbeit befasst sich mit dem Werk des deutschen katholischen Theologen Johann Baptist Metz mit Fokussierung auf die Theodizeefrage. Im Bezug auf das Theodizeethema werden biographische, theologische sowie philosophische Einwirkungen auf das Metz'sche Denken in dieser Frage verfolgt. Die Arbeit stellt die Auffassung der Theodizeefrage bei Metz vor, einschließlich seiner kritischen Auseinandersetzung mit anderen Ansätzen (Augustin, Trinitätstheologie), und weiterhin seine Auffassung von „Theologie nach Auschwitz“ und sein Konzept der theodizee-empfindlichen Theologie (Mystik des „Leidens an Gott“, „Compassion“).